



Jury und Teilnehmer beim gemeinsamen Fototermin zum Finale des Lesewettbewerbs, den Justus Bode (vorne links) für sich entscheiden konnte. (Foto: gl)

Premiere vor Publikum

Regionalentscheid im Vorlesewettbewerb für Förderschüler

Gießen (gl). Justus Bode aus Gießen und Devin Guglielmo teilen sich den ersten Platz im Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs für Förderschüler. Die anderen Mitstreiter – Lilly Gärtner, Alexander Hahner, Ole Klockgeter, Michael Mitterweger und Fabienne Pickels – landeten gemeinsam auf dem zweiten Platz. Mit einem kurzen Lesestück ihrer Wahl stellten sich die Zehn- bis Dreizehnjährigen im Foyer des Theaterstudios einer Jury, darunter Intendantin Cathérine Miville, Madelyn Rittner vom Literarischen Zentrum, Susann Zeh-Fiedler und Ira Kasperowski. Ausrichter des Regionalentscheids war das Literarische Zentrum in

Kooperation mit dem Stadttheater. Die Teilnehmer kamen aus der gesamten Region, auch Schlitz, Fulda, Herborn, Braunfels und Marburg. Bewertet wurde das gute Vorlesen der Schüler mit Förderbedarf. Die erfolgreiche Leseförderungsaktion will Kinder ermuntern, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Für Justus Bode, der die Sophie-Scholl-Schule in Gießen besucht, ist dies die Geschichte vom »Räuber Hotzenpotz«. Er las ausgerechnet jene schwierige vorzutragende Passage, in der Kasperl seinen Schabernack mit dem Namen des Zaubers Petrusilius Zwackelmann treibt.